



FORTSCHRITTSMITTEILUNG 2012
COMMUNICATION ON PROGRESS (COP)

HAKRO GmbH

United Nations Global Compact

Unterstützungserklärung für den UN Global Compact



Der Global Compact ist die größte und wichtigste Allianz für verantwortungsbewusste Unternehmensführung weltweit. Die freiwillige Orientierung an den zehn Prinzipien des Global Compact ist von elementarer Bedeutung, wenn es gilt, konkreten Fortschritt darin zu erzielen, dass die Menschenrechte geachtet, die internationalen Arbeitsstandards umgesetzt, die Umwelt geschützt und Korruption verhindert werden.

Seit dem im September 2009 vollzogenen Beitritt zum Global Compact zeigt die HAKRO GmbH auch im vierten Jahr der Mitgliedschaft, dass es auch für kleine Unternehmen in der Textil- und Bekleidungsbranche möglich ist, sich zu den Prinzipien des Global Compact zu bekennen und es überaus sinnvoll ist, konkrete Maßnahmen zur Umsetzung und Einhaltung der zehn Prinzipien des Global Compact auf den Weg zu bringen.

In unserem Unternehmen scheinen uns aufgrund unserer internationalen Kontakte verschiedene Maßnahmen zum Umweltschutz und zur Einhaltung der Menschenrechte besonders sinnvoll. Wir haben unser Bestreben, die Prinzipien des Global Compact umzusetzen, deshalb außer auf unseren Unternehmensstandort in Schrozberg auch auf die Auswahl, das Verhalten und die Zusammenarbeit mit unserer Vorlieferanten im In- und Ausland ausgeweitet, um die Verbreitung und Einhaltung der Themen des Global Compact voranzutreiben.

Durch die Umsetzung der zehn Prinzipien wird außerdem sichergestellt, dass nachhaltig gewirtschaftet wird. Ein Unternehmen kann nur langfristig profitabel sein, wenn sowohl ökologische als auch soziale Ziele neben den ökonomischen Vorgaben berücksichtigt werden.

Unsere Bestrebungen spiegeln sich in unserer Philosophie wieder:

"Die Sicherung der Würde aller Menschen und die Herstellung sozialer Gerechtigkeit gehören, wie der Schutz der Umwelt, zu den wichtigsten globalen Aufgaben der Gegenwart und Zukunft - dazu bekennen wir uns."

Die Details beschreiben wir in unseren kontinuierlichen Jahresberichten.

Carmen Kroll
Geschäftsführerin

Thomas Müller
Geschäftsführer

Firmenprofil

Die HAKRO GmbH ist seit 1987 als Markenhersteller in der Bekleidungsbranche tätig und wird in der zweiten Generation als Familienunternehmen geführt.

Nachdem Firmengründer Harry Kroll bereits in den 60er Jahren in Schrozberg, Baden-Württemberg, ein Geschäft für Strickwaren und sportive Textilien eröffnet hatte, wurde das erfolgreiche Textilgeschäft Schritt für Schritt ausgebaut.

Das Engagement Harry Krolls mündete in der Firmengründung der HAKRO GmbH. Seit dem Jahr 2000 wird die HAKRO GmbH von Harry Krolls Tochter Carmen Kroll geleitet, die gemeinsam mit Thomas Müller in der Geschäftsführung tätig ist.

Am Standort, der alten Schule in Schrozberg, sitzen die HAKRO-Designer, der Kundenservice und die Verwaltung. Gleich nebenan sorgen ein großes, hochmodernes Logistikzentrum und das Versandteam mit neuester Technik dafür, dass alle HAKRO-Textilien jederzeit binnen 24 Stunden lieferbar sind. Was in Schrozberg entworfen und versendet wird, haben internationale Produktionsbetriebe und Vorlieferanten mit viel Sorgfalt und Know-how gefertigt: Das gewährleistet die enge Zusammenarbeit der Textilingenieure und der Betriebsleiter vor Ort, die gemeinsam mit neuesten Sicherungssystemen für zuverlässige Qualität auf hohem Niveau sorgen.

Durch die ständig steigende Nachfrage nach Textilien von HAKRO arbeiten mittlerweile 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für HAKRO am Stammsitz des Unternehmens in Schrozberg. In den internationalen Produktionsstätten sind insgesamt über 1.000 Arbeiterinnen und Arbeiter damit beschäftigt nach genauen Vorgaben die Produkte für HAKRO zu fertigen.

Firma	HAKRO GmbH	Datum	22. Dezember 2012
Adresse	Oberstettener Str. 41 74575 Schrozberg	Mitglied seit	23. September 2009
Land	Deutschland	Anz. Mitarbeiter	85
Kontaktname	Carmen Kroll	Branche	Textil
Position	Gesellschafterin/Geschäftsführerin	E-Mail	kroll@hakro.com
Telefon	+49 7935 9118-0	Internet	www.hakro.com

Praktische Maßnahmen und deren Ergebnisse

Folgende Maßnahmen wurden von uns im Berichtszeitraum neu eingeführt oder werden bereits kontinuierlich durchgeführt und laufend verbessert. Anhand der erzielten Ergebnisse lassen sich die Erfolge der Maßnahmen ablesen.

Menschenrechte

HAKRO Verhaltenskodex

Zum Schutz der internationalen Menschenrechte haben wir veranlasst, dass alle unsere Partner – gleich ob Auftragnehmer, Zulieferer oder andere - unseren Verhaltenskodex anerkennen und dieser von höchster Stelle des jeweiligen Unternehmens gegengezeichnet wird. In unserem Verhaltenskodex sind soziale Standards wie Löhne und Sozialleistungen, Arbeitszeiten, Gesundheit und Sicherheit, aber auch unsere Prinzipien zu Kinderarbeit, Diskriminierung und Fortbildungsmöglichkeiten festgeschrieben, die sowohl im In- als auch im Ausland gültig sind. Der HAKRO-Verhaltenskodex wird damit zur Grundlage für unsere langfristige Zusammenarbeit mit einem Unternehmen. Zur Steigerung der Kontrolle haben wir unseren Verhaltenskodex im Berichtsjahr nochmals überarbeitet. In Folge dessen müssen unsere Partner noch genauer und umfangreicher auf die bestehenden Arbeitsverhältnisse eingehen. Dadurch kann uns ein detaillierterer Einblick gegeben werden. Zusätzlich werden die Produktionsstätten auch weiterhin mehrmals im Jahr durch die Geschäftsführung und/oder Mitarbeiter der Firma HAKRO besucht, um die Vorgaben an unsere Partner zu überprüfen. Da bereits eine mehrjährige Zusammenarbeit mit unseren fünf Partnerbetrieben besteht und diese langfristig angelegt ist, haben sich die Verhältnisse in den letzten Jahren deutlich verbessert.

Durch die geringe Anzahl von Vorlieferanten, welche selbst von unabhängiger Stelle zertifiziert sind, ist die Kontrolle deutlich effektiver als bei einer höheren Anzahl.

- Wird ein Verstoß gegen eine oder mehrere Regeln des Verhaltenskodex festgestellt, wird in einem gemeinsamen Audit zunächst eine Nachfrist für die Umsetzung und Einhaltung der Ziele gesetzt. Gleichzeitig werden Hilfestellungen angeboten, die den Weg zur Umsetzung der geforderten Vorgaben aufzeigen. Erfüllt ein von uns beauftragtes Unternehmen diese Vereinbarungen auch nach dieser Nachfrist nicht, so werden die Lieferverträge mit dem betreffenden Partner nicht weiter verlängert oder gekündigt. Die Geschäftsleitung der HAKRO GmbH überwacht bei ihren regelmäßigen Besuchen in den Produktionsstätten persönlich die Einhaltung des HAKRO-Verhaltenskodex und ist ständig darauf bedacht, die herrschenden Arbeitsbedingungen zu optimieren.

Arbeitsnormen

Gleichbehandlungsgrundsatz

Wir respektieren kulturelle Unterschiede. Wir selbst und unsere Geschäftspartner dürfen bei ihren Einstellungs- und Beschäftigungspraktiken niemanden diskriminieren. Entscheidungen über Anstellung, Lohn, Sozialleistungen, Fortbildungsmöglichkeiten, Beförderung, Disziplinarmaßnahmen und Kündigungen dürfen einzig auf der Grundlage der Fähigkeiten der Mitarbeiter, bestimmte Tätigkeiten auszuführen, basieren. Diese Entscheidungen dürfen insbesondere nicht auf persönlichen Merkmalen oder Ansichten, auf Rasse, nationaler Abstammung, Geschlecht, Religion, Alter, Behinderung, Familienstand, Mitgliedschaft in einer Organisation, sexueller Orientierung oder politischer Überzeugung, sondern alleine auf dem Leistungsprinzip beruhen.

- An unserem Unternehmenssitz in Schrozberg selbst sind Arbeitnehmer mit fremder Herkunft, verschiedenen Religionen und unterschiedlichen Hautfarben beschäftigt. Dabei hat bei HAKRO jeder die gleichen Chancen, wie auch unsere deutschen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Die Frauenquote im Unternehmen in Schrozberg beträgt wie im Vorjahr 60%. Neben der Geschäftsführerin Carmen Kroll sind auch weitere Mitarbeiterinnen in Schlüsselpositionen tätig.
- Nachdem es HAKRO gelungen ist in Zusammenarbeit mit der Konrad-Biesalski-Schule (Wört/Ostalbkreis) einen jungen Mitarbeiter, der unter Legasthenie leidet, in das Versandteam zu integrieren, kommen nun regelmäßig Schülerinnen und Schüler der Konrad-Biesalski-Schule zu HAKRO, um ein Praktikum zu absolvieren. Nach einem erfolgreich absolvierten Langzeitpraktikum winkt den Schülerinnen und Schülern ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Die Firma HAKRO möchte die gut funktionierende Kooperation mit der Konrad-Biesalski-Schule weiter ausbauen und intensivieren.
- In unseren türkischen Produktionen wird neben guten Arbeitsbedingungen auch sehr viel Wert auf die Qualität des gemeinsamen Mittagessens gelegt. Das Essen, welches komplett von Unternehmen unseres Vorlieferanten bezahlt wird, kommt täglich in der betriebseigenen Kantine zur Ausgabe. Jeder Mitarbeiter, egal ob als Zuschneider, Lagerarbeiter oder in der Verwaltung tätig, bekommt das gleiche Essen, das auch vom Produktionsleiter und den anderen höherrangigen Mitarbeitern und Vorgesetzten gegessen wird. Neben Gründen der Gleichberechtigung soll dies auch den Zusammenhalt der Mitarbeiter in der Produktion stärken.
- Außerdem werden die türkischen Mitarbeiter jeden Tag zur Arbeit abgeholt und mit Bussen zu den Fabriken gefahren. Nach Arbeitsschluss werden sie dann auch wieder nach Hause gebracht. Die Fahrt zu und von den Fabriken ist für die Mitarbeiter kostenlos und stellt für sie eine große Erleichterung dar.
- Zusätzlich zur vorhandenen ärztlichen Betreuung der Mitarbeiter wurde 2012 in der Türkei für je 50 Mitarbeiter eine zusätzliche Krankenschwester eingestellt. Somit haben sich die bereits vorliegenden ärztlichen Bedingungen nochmals verbessert.

BSCI - Business Social Compliance Initiative

Seit dem 01. September 2012 ist HAKRO Mitglied bei der BSCI. Die Business Social Compliance Initiative (BSCI) ist eine, 2003 unter der Schirmherrschaft der Foreign Trade Association (FTA) gegründete, Non-Profit-Organisation, die ihren Sitz in Brüssel hat. Die wirtschaftsgetriebene Plattform zur Verbesserung der sozialen Standards in einer weltweiten Wertschöpfungskette bietet Wirtschaftsunternehmen ein systematisches Überwachungs- und Qualifikationssystem an, um die Arbeitsbedingungen von Menschen verbessern zu können.

Durch den Beitritt verpflichtet sich HAKRO den Verhaltenskodex der BSCI einzuhalten. Dieser wird von BSCI regelmäßig mittels Audits überprüft. Aktuell sind bereits 80% der Fabriken, in welchen HAKRO seine Textilien produzieren lässt, BSCI-zertifiziert.

Impfprojekt in Bangladesch

Im Frühjahr 2012 hat HAKRO ein freiwilliges Impfprogramm nach den Richtlinien der WHO (World Health Organisation) in Bangladesch durchgeführt. Alle 450 HAKRO-Mitarbeiter/innen wurden in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz in Dhaka, Bangladesch, geimpft.

Vor der Impfung wurde ein Bluttest, zur Bestimmung der Blutgruppe, durchgeführt und ein Impfpass für jede/n Mitarbeiter/in erstellt. Nach der erfolgten Hepatitis B-Impfung, soll das Impfprojekt mit einer Kombi-Impfung Tetanus/Diphtherie/Polio fortgeführt werden. Die Kosten für die Ermittlung der Blutgruppe, die Erstellung des Impfbuches und die Durchführung der Hepatitis B-Impfung betragen 14.000 EUR.

Mitarbeiter-Coaching

Um die teaminternen Abläufe in der HAKRO-Verwaltung am Standort Schrozberg zu optimieren, wurde im Herbst 2012 neben den jährlich stattfindenden Telefoncoachings auch ein Workshop zum Thema „Teambuilding“ durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Akademie & Agentur Bäck hatten die Mitarbeiter/innen hier die Möglichkeit sich auszutauschen und gemeinsam Verbesserungen zu erarbeiten. Die Ergebnisse gilt es jetzt gemeinsam umzusetzen.

Rückenschule für alle Mitarbeiter

In Zusammenarbeit mit einem örtlichen Physiotherapeuten wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von HAKRO in Schrozberg eine kostenlose "Rückenschule" angeboten, die über einen Zeitraum von drei Monaten ein Mal wöchentlich stattfand. Durch verschiedene Übungsformen und Trainingsansätze konnten schnell Verbesserungen im Bewegungsablauf und Fortschritte in der Haltung erzielt werden. Wegen der vielen positiven Rückmeldungen soll 2013 wieder ein Kurs angeboten werden.

Umweltschutz

Müll-Management

Um Müll zu reduzieren, die Umwelt zu schonen und Kosten zu sparen, hat HAKRO in Zusammenarbeit mit dem Entsorgungs- und Recycling-Spezialisten ALBA ein Müllkonzept erarbeitet.

Durch das Aufstellen zusätzlicher Container zur Abfalltrennung konnte der Restmüllanteil deutlich reduziert werden. Die separate Entsorgung von Wertstoffen, welche von ALBA wieder aufbereitet werden, hat zudem die Entsorgungskosten deutlich reduziert. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Entsorgungs- und Recycling-Spezialisten kann dank des Klimaschutz-Zertifikats, welches HAKRO für das Jahr 2011 erhalten hat, auch in Zahlen ausgedrückt werden. Durch das Recycling von Stoffströmen wurden rechnerisch 42.837,84 Kilogramm Treibhausgase eingespart. Dies entspricht der durchschnittlichen CO₂-Emission eines PKW auf 281.828 gefahrenen Kilometern.

Recycling der leeren Tonerkassetten der Drucker und Kopiergeräte

Die leeren Tonerkassetten der Drucker und Kopiergeräte werden in speziell aufgestellten Behältern gesammelt und von unserem Entsorgungs- und Recycling-Spezialisten ALBA recycelt. Hierbei werden HAKRO pro Tonerkassette Punkte auf einem internen Konto gutgeschrieben und gesammelt.

Für die jährlich gesammelten Punkte kann sich dann ein Schrozberger Kindergarten Einrichtungsgegenstände und Spielsachen aussuchen, die durch die gesammelten Punkte finanziert werden.

Weiterverarbeitung der Stoffreste in den Produktionen

Die bei der Produktion der Textilien anfallenden Stoffreste vom Zuschnitt werden nicht entsorgt, sondern gesammelt und zur Weiterverarbeitung an andere Fabriken verkauft.

Öko-Tex-Zertifizierung

Alle Textilien von HAKRO (ausgenommen sind lediglich unsere Caps) tragen die Öko-Tex Standard 100-Zertifizierung. Somit wird garantiert, dass die gesamte HAKRO-Kollektion frei von Substanzen ist, die gefährlich für Mensch oder Umwelt sein könnten. Die gesamte Kollektion wird jährlich auf die Einhaltung der strengen Grenzwerte getestet.

Gebäudemanagement

Auf dem Dach des HAKRO-Logistikzentrums in Schrozberg wurde im Berichtsjahr eine Solaranlage in Betrieb genommen, welche die Sonnenenergie in elektrische Energie umwandelt. Die Solaranlage produzierte in diesem Jahr ca. 110.000 kWh Strom. Der Stromverbrauch des Logistikzentrums kann für das Jahr 2012 mit ca. 100.000 kWh angesetzt werden. Der Bürobetrieb in der HAKRO-Zentrale braucht ca. 30.000 kWh Strom. Somit ist aktuell der Strombedarf noch nicht komplett durch die Solaranlage abgedeckt. Im Logistikzentrum werden deshalb künftig LED-Leuchten eingesetzt und auch nur noch die Gänge beleuchtet, die auch tatsächlich begangen werden, um den Stromverbrauch weiter zu reduzieren.

E-Mail-Vermerk

THINK GREEN! Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Nachricht ausdrucken.

Durch diesen E-Mail-Vermerk, welcher in jeder E-Mail zu finden ist, die von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter von HAKRO versendet wird, soll das Umweltbewusstsein der Kunden geschärft und das Ausdrucken von E-Mails auf ein Minimum reduziert werden.

Reduzierung von Flugware

Durch verbesserte Planung in der Disposition konnten im Berichtsjahr nochmals 30% an Flugware eingespart werden und dafür mit einer längeren Laufzeit per LKW oder Schiff aus unseren Produktionsstätten in der der Türkei, Bangladesch und China nach Schrozberg transportiert werden.

Korruptionsbekämpfung

Faire Partnerschaften

Grundsatz von HAKRO ist es Korruption in jeder Form, gleichgültig ob direkt oder indirekt, zu unterbinden. Bei der Wahl unserer Auftragnehmer und Zulieferer legen wir großen Wert auf korrekte Umsetzung unseres Verhaltenskodexes. Zweifelhafte Angebote, die durch die Zugabe von Sach- oder Geldmitteln attraktiver gemacht werden sollen, werden von HAKRO nicht geduldet.

- Verstößt einer unserer Geschäftspartner – gleich ob Auftraggeber, Auftragnehmer, Zulieferer oder andere – gegen diesen Grundsatz, besteht keine Möglichkeit für eine weitere Zusammenarbeit. Im Berichtszeitraum gab es keine Anzeichen für Korruption in unserem Unternehmen und im unmittelbaren Umfeld.

Langjährige Zusammenarbeit

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit unseren Partnern hat sich ein Verhältnis entwickelt, welches auf beidseitigem Vertrauen basiert. HAKRO lastet seine Partnerproduktionen mit vorher vereinbarten monatlichen Stückzahlen immer konstant über das komplette Jahr hinweg aus. Dies garantiert einen stetigen Produktionsablauf und sichert auch den Mitarbeitern in den Produktionen einen sicheren Arbeitsplatz. Natürlich kann auch so die Produktion besser kalkulieren.

Verzicht auf Weihnachtsgeschenke

Um jeglicher Art von Korruption entgegenzuwirken, verzichtet HAKRO im Berichtsjahr erneut zugunsten einer großzügigen Spende für die Harry Kroll-Foundation auf Weihnachtsgeschenke für Kunden. Die Harry Kroll-Foundation steuert das soziale Engagement von HAKRO für Bildung, Gesundheit und soziale Gerechtigkeit in Deutschland und den Vorproduktionsländern.